

# INTERPELLATION

<b>Urheber</b>	UDC, durch Jerome DESMEULES
<b>Gegenstand</b>	Fahrende im Wallis: ein immer wiederkehrendes Trauerspiel
<b>Datum</b>	09/03/2020
<b>Nummer</b>	2020.03.035

Ende Februar 2020 wurde Martigny von den Fahrenden erneut regelrecht überrollt. Da der für sie vorgesehene Durchgangsort für den Winter geschlossen wurde, haben sich die Fahrenden kurzerhand auf dem Parkplatz der nahe gelegenen Einkaufszentren breitgemacht.

Am nächsten Tag gewährte ihnen die Kantonspolizei Zugang zum Durchgangsort. Diese Ankunft war offenbar geplant, doch unsere «Besucher» haben sich nicht an den vereinbarten Zeitplan gehalten.

Anstatt entschieden durchzugreifen, haben wir klein beigegeben.

Eine unlängst ausgestrahlte Fernsehreportage über eine andere, in Südfrankreich angewandte Methode, hat allerdings gezeigt, dass es auch anders geht. Da die Fahrenden keine Einsicht zeigten, hat ein Präfekt kurzerhand die Beschlagnahmung ihrer Fahrzeuge angeordnet. Daraufhin packten die unerwünschten Besucher ihre sieben Sachen und zogen von dannen, was wiederum zeigt, dass es durchaus Mittel und Wege gibt, um Druck auszuüben.

## Schlussfolgerung

Wir wollen vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Worauf warten wir, um den fehlbaren Fahrenden zu zeigen, dass wir den Mut haben, das vom Sicherheitsdepartement erarbeitete «Zigeuner-Konzept» zu aktivieren?
- Wurden angesichts der erneuten «Belagerung» irgendwelche Sanktionen ergriffen?
- Inzwischen ist bekannt, dass die Fahrenden Schäden von über 90'000 Franken für die umliegenden Landwirtschaftsbetriebe verursacht haben. Wie hoch sind die 2018 und 2019 für diesen Durchgangsort einkassierten Mieten? Wie hoch sind die 2018 und 2019 dieser «Klientel» aufgebrummt und einkassierten Bussen?
- Ist es reiner Zufall, dass die Kantonspolizei in den Tagen nach der Ankunft der Fahrenden gleich zwei Medienmitteilungen veröffentlicht hat, in denen vor Praktiken gewarnt wird, die oft mit den Fahrenden in Verbindung gebracht werden (missbräuchliche Haustürgeschäfte, Spendensammlungen durch falsche Taubstumme)?
- Warum werden die Täter in diesen Medienmitteilungen nicht genannt, obwohl sie bekannt sind? Dies würde es der Bevölkerung ermöglichen, sich besser vor diesen Machenschaften zu schützen.
- Welche Gesundheitskontrollen wurden angesichts der Coronavirus-Pandemie bei der Ankunft der Fahrenden durchgeführt?

- Im Rahmen der Fragestunde in der Novembersession 2019 liess der Staatsrat verlauten, dass nach einer Gesetzesgrundlage zur Entschädigung der Landwirte gesucht werde. Wie ist diesbezüglich der Stand der Dinge?